

bat am vierten Tage um Urlaub und fuhr nach Hause. Dort angekommen fand er die Wohnung verschlossen. Er läutete, klopfte und als niemand öffnete, kletterte er auf einer Leiter bis zum ersten Stock empor, zerbrach das Fenster und stieg ein. Der furchtbare Geruch, der ihm entgegenschlug, steigerte seine Angst. Er riß die Türe zum Schlafzimmer auf und fand das Bett seiner Mutter offen, mit welken Zweigen und Blumen überdeckt, auf dem Kopfpolster ein Kruzifix und unter den Blumen die Leiche seiner Mutter, die bereits in Verwesung übergegangen war und auf der Fliegenschwärme nisteten. Im gleichen Raume befand sich ein Feldbett, das offen und in Unordnung war, so, als ob es vor kurzem erst jemand verlassen hätte. Der junge Barlemont alarmierte sofort die Polizei. Während sich der Gerichtsarzt bemühte, die Todesursache festzustellen, erschien der alte Barlemont. Er machte Miene, zu fliehen, als er die Beamten erblickte, ergab sich aber in sein Schicksal, als er sah, daß das Haus umstellt war.

Später gab er an, vor einem Monat eine Differenz mit seiner Frau gehabt zu haben, weil diese erklärt habe, sich ein Seidenkleid zu kaufen. Diese Absicht habe ihn so in Zorn gebracht, daß er nicht mehr wußte, was er tat. Er sei erst wieder zu sich gekommen, als die Frau mit einer tödlichen Wunde auf der Stirne auf dem Bett zusammengesunken war. Beim Anblick der Toten hätten ihn Angst und Reue gepackt. Erst habe er versucht, sich zu töten, habe aber den Mut dazu nicht aufgebracht. Er überzeugte sich bald, daß die Nachbarn nichts gehört hatten. So wusch er die Tote, legte sie auf ihr Bett, das er mit einem Kruzifix und Blumen schmückte.

Um keinen Verdacht zu erregen, mußte er seine Lebensgewohnheiten wie bisher fortsetzen. Er hatte beabsichtigt, in dem Vorraum, in den man vom Gang aus eintrat und der eine Glastüre besaß, zu nächtigen, aber dies schien ihm nicht sicher genug. So blieb ihm nichts anderes übrig, als weiter mit der Leiche zusammen in dem alten Schlafraum zu übernachten.

27 Nächte hatte er so mit der Leiche zusammen verbracht.

Während der Gerichtsverhandlung mußte der Prozeßbergang ein paarmal unterbrochen werden, weil mehrere Zeugen bei der Schilderung der Tat in Ohnmacht fielen, und selbst der Obmann der Geschworenen bat einmal um eine Unterbrechung, weil ihm nicht wohl sei. Charles Barlemont wurde zu lebenslänglichem Bagno verurteilt.



REIZENDE BÜSTE

in 3-5 Wochen durch die weltbekannten

PARISER METHODEN

Ob Ihr Busen unentwickelt oder zurückgeblieben
Ob Ihr Busen hängend oder erschläft . . .

Wollen Sie ihn in Kürze gut entwickelt?

Wollen Sie ihn fest und richtig placiert?

Wollen Sie geliebt und bewundert werden?

so verlangen Sie **kostenlose** Aufklärung!

EXUBER BUST RAFFERMER

zur Festigung der Büste oder

EXUBER BUST DEVELOPER

zur Entwicklung kleiner Büste.

Beide Methoden **rein äußerlich und vollkommen unschädlich**. Nichts einzunehmen, keine besondere Diät und keine ermüdenden Körperübungen. Seit 20 Jahren kein Mißerfolg! Referenzen auf Wunsch, Erfolg garantiert! Aerztlich empfohlen! Bühnengrößen und Filmstars, deren entzückende Erscheinung Sie bewundern, danken den **Pariser Methoden** ihren Erfolg!

GUTSCHEIN!

Die Leserinnen des „Krim.-Mag.“ erhalten kostenlos diskret unter neutralem und verschlossenem Kuvert alle Angaben über **Entwicklung — Festigung** (nicht interessier. Methode bitte streichen).

Name: Adresse:

Mme. Helene Duroy, Div. 462 B
rue de Miromesnil 11, Paris VIII

Leserlich schreib. u. 25-Pf.-Antwortmarke beifügen